

Project *brief*

Thünen-Institut für Marktanalyse

2023/28

Fit für zukünftige Projektionen: Aktualisierung des AGMEMOD-Modells zur Abbildung der neuen GAP

Verena Laquai¹, Marlen Haß¹, Viktoriya Sturm¹, Max-Emanuel Zirngibl¹, Martin Banse¹, Myrna van Leeuwen², Ana Gonzalez Martinez², Roel Jongeneel²

- **Neue 10-Jahres-Projektionen für die Agrarmärkte der 27 EU-Mitgliedstaaten wurden mit AGMEMOD erstellt**
- **Tafeloliven, Oliven für Öl und Olivenöl wurden als neue Sektoren in AGMEMOD aufgenommen und Ergebnisse im MTO 2021 der EU Kommission vorgestellt**
- **Ein Expertenworkshop zur Modellierung der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP) lieferte wertvolle Beiträge zur Verbesserung des Modells**
- **Eine detaillierte Analyse des Ölsaatenkomplexes für sechs EU-Mitgliedstaaten wurde zum MTO 2022 der EU Kommission beigetragen**
- **Die Implementierung der GAP-Strategiepläne für Deutschland und die Niederlande im AGMEMOD Modell, zeigt unterschiedliche marktbezogene Auswirkungen der neuen GAP**

Hintergrund und Zielsetzung

Am 1. Januar 2023 traten die Regelungen der neuen GAP in Kraft (GAP 2023-2027). Um die möglichen Folgen für die Agrarmärkte adäquat abschätzen zu können, müssen die neuen politischen Maßnahmen, die im Rahmen der neuen GAP eingeführt werden, im Modell berücksichtigt werden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir das AGMEMOD-Modell im Rahmen des Projekts "Support for AGMEMOD model, baseline and database updates 2021/2022" erweitert und aktualisiert.

Das Projekt ist das jüngste in einer Reihe von aufeinanderfolgenden Projekten seit 2015. Ziel der Reihe ist es, den EU-Agrarsektor kontinuierlich zu analysieren und Projektionen für die EU-Agrarmärkte auf Ebene der EU-Mitgliedstaaten zu erstellen. Zusätzlich wird in den einzelnen Projekten jeweils ein besonderer Fokus auf ausgewählte Sektoren gelegt.

Vorgehensweise

AGMEMOD ist ein dynamisches, partielles Mehrprodukt-Gleichgewichtsmodell auf Ebene der EU-Mitgliedstaaten, welches in der Lage ist, Projektionen für die Agrarsektoren aller EU-Mitgliedstaaten zu liefern. Darüber hinaus bildet AGMEMOD die GAP-Politik ab und ermöglicht es, die Auswirkungen von Politikänderungen zu quantifizieren. Im Rahmen des Projekts haben wir die Modelldatenbank und die Modellgleichungen aktualisiert. Außerdem haben wir Tafeloliven, Oliven für Öl und Olivenöl als neue Sektoren eingeführt. Zusätzlich entwickelten wir eine Methodik zur

Darstellung der GAP-Strategiepläne (GAP-SPs) und wandten diese auf die Ländermodelle für Deutschland und die Niederlande an. Zur Validierung des Ansatzes haben wir verschiedene Szenarien berechnet, wobei der Schwerpunkt auf der Marktentwicklung unter der neuen GAP im Vergleich zur alten GAP bis 2032 lag.

Ergebnisse

Im Rahmen des Projekts haben wir mit dem AGMEMOD-Modell 10-Jahres-Projektionen für die landwirtschaftlichen Sektoren auf Ebene der EU-Mitgliedstaaten erstellt, die mit den von der EU-Kommission veröffentlichten mittelfristigen Projektionen (EC MTOs), harmonisiert sind. Insbesondere wurden (i) Marktprojektionen für den Olivenkomplex sowie (ii) Projektionen für den Ölsaatenkomplex in ausgewählten EU-Mitgliedstaaten in speziellen Kapiteln der EC MTOs für 2021 bzw. 2022 veröffentlicht.

Der zweite Teil des Projekts konzentrierte sich auf die Bewertung der Markteffekte der neuen GAP 2023-2027. Ein Workshop in Brüssel mit politischen und wissenschaftlichen Akteur*innen zeigte, dass die Umsetzung der neuen GAP in Agrarsektormodellen ein detailliertes Verständnis der nationalen GAP-SPs erfordert.

Daher haben wir die neuen Elemente der GAP-SPs zunächst nur in dem deutschen und dem niederländischen Ländermodell implementiert. Hier haben wir die finanziellen Maßnahmen der gekoppelten und entkoppelten Stützung und den verschärften Konditionalitätsstandard GLÖZ 8 für nichtproduktive Flächen zusammen mit brachlandspezifischen Ökoregelungen in

AGMEMOD abgebildet. Darüber hinaus haben wir in den Niederlanden auf die GAP und die „Farm to Fork“ (F2F) Strategie abgestimmte nationale Politiken berücksichtigt, die zu einer effektiven Verringerung der tierischen Erzeugung führten.

Landnutzungsänderungen

In Deutschland führen die Umsetzung von GLÖZ 8 und die Ökoregelungen für nichtproduktive Flächen zu einer leichten Zunahme der Brachflächen, hauptsächlich auf Kosten von Ackerflächen, die nicht zur Futtermittelproduktion genutzt werden. Hinzu kommt, dass Eiweißpflanzen nicht zur Erfüllung von GLÖZ 8 in Deutschland herangezogen werden können, während im Zuge der alten GAP die Anbaufläche von Eiweißpflanzen auf die ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) angerechnet wurden. Folglich zeigen die Ergebnisse, dass die Eiweißpflanzenanbaufläche stark zurückgeht und auf ein ähnliches Niveau wie vor 2015 sinkt (Abbildung 1).

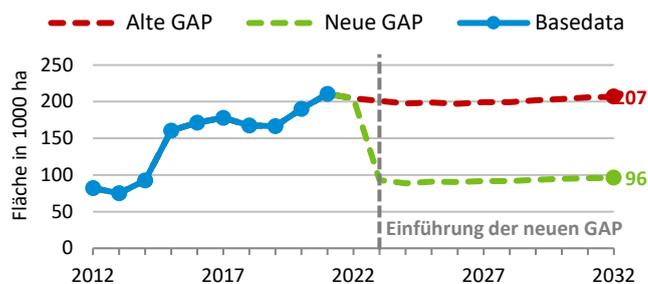


Abbildung 2 Entwicklung der Anbaufläche von Eiweißpflanzen unter dem alten und neuen GAP-Szenario in Deutschland, 2012-2032. Quelle: AGMEMOD-Simulation

Größere Auswirkungen auf die Landnutzung werden für die Niederlande projiziert. Aufgrund der nationalen Politiken wird erwartet, dass die Tierhaltung extensiviert wird und zurückgeht, was zu erheblichen Landnutzungsänderungen mit einer Zunahme von Dauergrünland und Futterflächen sowie einem Rückgang der restlichen Ackerfläche führt (Abbildung 2).

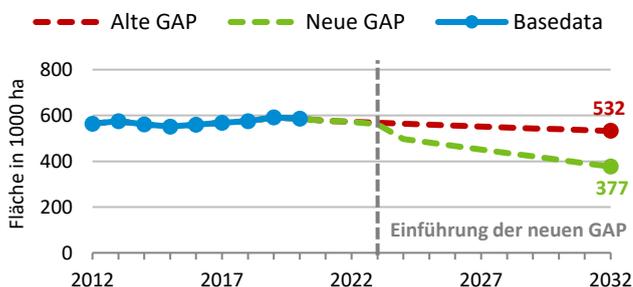


Abbildung 3 Entwicklung der nicht für die Futtermittelerzeugung genutzten Flächen unter dem alten und neuen GAP-Szenario in den Niederlanden, 2012-2032. Quelle: AGMEMOD-Simulation

Tiersektor

Wir erwarten, dass der deutsche Tiersektor, trotz der Einführung von gekoppelten Stützungszahlungen für Mutterkühe, -schafe und -ziegen, von der neuen GAP im Allgemeinen nur wenig betroffen sein wird.

Die Umsetzung mehrerer geförderter Ausstiegsoptionen, verschärfter Umweltrestriktionen sowie weitere Extensivierungsstrategien könnten den Tiersektor in den Niederlanden stark ändern und zu einer drastischen Reduktion der Bestandsgrößen bei Schweinen (Abbildung 3), Milchkühen und Masthähnchen führen, was einen deutlichen Rückgang der tierischen Erzeugnisse zur Folge hätte.

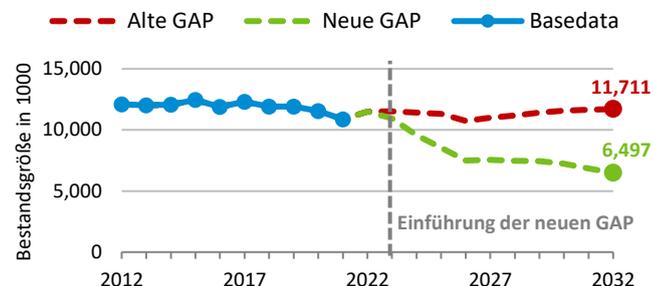


Abbildung 1 Entwicklung des Mastschweinebestands unter dem alten und neuen GAP-Szenario in den Niederlanden, 2012-2032. Quelle: AGMEMOD-Simulation

Einhergehend mit dem simulierten Abwärtstrend des niederländischen Tiersektors zeigen die Projektionen einen erheblichen Rückgang der niederländischen Nettoexporte von Schweinefleisch, Eiern und Geflügelfleisch, was unter anderem zu einer Steigerung deutscher Schweinefleischexporte führt.

Die Erzeugerpreise erhöhen sich in Deutschland durch die Einführung der neuen GAP-Maßnahmen um 0,1 % (Vollmilch) bis 7,8 % (Eiweißpflanzen) und um 0,3 % (Rindfleisch) bis 10,6 % (Kartoffeln) in den Niederlanden im Vergleich mit dem alten GAP-Szenario. Wir gehen jedoch davon aus, dass die berechneten Preiseffekte voraussichtlich stärker ausfallen werden, wenn die GAP-SPs aller EU-Länder in AGMEMOD implementiert werden.

Zusammenfassung

Im Rahmen des Projekts haben wir das AGMEMOD-Modell um weitere Sektoren erweitert, die AGMEMOD-Baseline aktualisiert und einen neuen methodischen Ansatz zur Implementierung der nationalen GAP-SPs entwickelt. Die Einführung letzterer wurde jedoch nur für Deutschland und die Niederlande durchgeführt und konzentrierte sich auf die wichtigsten politischen Elemente und deren Auswirkungen auf den Markt. Folglich besteht weiterer Forschungsbedarf hinsichtlich der Umsetzung der GAP-SPs in allen EU-Ländern und der Abbildung zusätzlicher politischer Elemente, wie z. B. Ökoregelungen zur Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutz- und Düngemitteln.

Weitere Informationen

Kontakt

¹ Thünen-Institut für Marktanalyse
verena.laquai@thuenen.de
<https://agmemod.eu/about-agmemod/current-outlook>
<https://www.thuenen.de/ma>

Partner

² Wageningen Economic Research

Laufzeit

11.2021-02.2023

Projekt-ID

2436

Veröffentlichungen

Beitrag im Medium-Term Outlook (MTO) der EU Kommission:
 EU agricultural outlook for markets, income and environment (2021, 2022)

https://agriculture.ec.europa.eu/data-and-analysis/markets/outlook/medium-term_en

Gefördert durch

